

Sie schafft uns

Angela Merkel regiere mit sinnentleerten Worthülsen und sagt: «Wir schaffen das.» Sie schaffe es, der deutschen Zivilbevölkerung eine Million Flüchtlinge aufzubürden, ohne auch nur einen einzigen zusätzlichen Cent für systemische Lösungen auszugeben, [wundert sich](#) die Schweizerin Regula Stämpfli in einem Kommentar der Basler Zeitung. In der Form eines Staatsstreichs setzte Angela Merkel 2011 ebenfalls zu Lasten der Bevölkerung die sogenannte Energiewende durch. Und die Bevölkerung hält noch immer still. Wie schafft Angela Merkel das?

Am 8.9.2012, sprach Alfred Schier mit der Publizistin und Unternehmensberaterin Prof. Gertrud Höhler u. a. über ihr gerade veröffentlichtes Buch „[Die Patin](#)“ (Phoenix). Vier Jahre sind seitdem vergangen. Ein Rückblick zeigt, warum die Energiewende und die Flüchtlingspolitik Angela Merkels für die Kanzlerin alternativlos sind: Sie kann nicht anders – es ist ihr Führungsstil.

Mit der Veröffentlichung von „Die Patin“ sorgt Gertrud Höhler 2012 für Aufregung: In dem Buch kritisiert sie offen den Politikstil von Angela Merkel. Die deutsche Kanzlerin lasse sich nicht festlegen. Sie stehe nicht für bestimmte Werte oder Positionen, sondern bediene sich – je nach politischer Stimmung und Aktualität – der Kernbotschaften anderer Parteien. Damit schleife sie die Parteivielheit. Gertrud Höhler bezeichnet Angela Merkel als »Patin«, die unsichtbar die Fäden zieht, um ihren eigenen Machterhalt zu sichern. Eine gefährliche Tendenz für Deutschland, sagt sie. Höhler wirft der Kanzlerin vor, zum Zwecke des eigenen Machterhalts politische Widersacher auszuschalten. Als einen prägenden Einfluss auf deren spätere politische Laufbahn sieht Höhler Merkels Leben in der DDR.

Im Kommentartext zum Video heißt es: „Versprechen werden vermieden, Moral wird zur Manövriermasse, die Geringschätzung von Tugenden zum Programm. Die Folgen: der Ausstieg aus den wichtigsten Spielregeln von Demokratie, Vertragstreue und Wettbewerb. So nivelliert die Politikerin Merkel allmählich die politischen Institutionen und etabliert eine zentralistische Regentschaft – Merkels neues Deutschland.“

Titelfoto: [Wikimediaimages](#)

Quellen:

<https://www.bundeskanzlerin.de/ContentArchiv/DE/Archiv17/Interview/2011/05/2011-05-12-merkel-zeit.html>

Ruhrkultur Leseempfehlung:



Versand kostenfrei. Auch als CD, MP3 oder eBook erhältlich



Werbung

